

Wenn die böse Nachricht kommt

Das Verhalten bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen

Zum Thema

Derzeit ist eine starke Zunahme der Prüfungstätigkeit zu verzeichnen.

Rückforderungen im fünfstelligen Bereich sind keine Seltenheit.

Aufgrund der Auswahlverfahren (Einzelfallprüfung, Pauschalprüfung, Zufälligkeitsprüfung) kann es jeden treffen.

Wie sollten Sie sich vorbereiten? Wie können Sie sich wehren?

Inhalt und weitere Themenbeschreibung entnehmen Sie bitte den beiliegenden Ausführungen des Referenten.

Referent

Dr. Dr. Klaus Oehler (Zahnarzt und Jurist)

Dr. Dr. Oehler, ist u. a. durch seine Veröffentlichungen (z. B. Der Zahnarzt in der Wirtschaftlichkeitsprüfung, 2. Aufl. 2000; Bema-Z und Wirtschaftlichkeit, 2004; Der zahnärztliche Sachverständige, 2. Aufl. 2004; Zahnmedizinischer Standard in der Rechtsprechung, 2003) bundesweit als Fachmann ausgewiesen und bekannt.

Institut für zahnärztliche Wirtschaftlichkeitsprüfung und Behandlungsqualität

Berningstr. 1A, 49090 Osnabrück • Fon: 0541/9619059 • Fax: 0541-9619044 • Internet: www.izwp.de

Fax-Anmeldung: 0251 - 9240030

– Maximal 30 Teilnehmer / Berücksichtigung nach Eingang –

– Das Angebot gilt ausschließlich für Praxisinhaber und Praxismitarbeiter –

Termin, Ort und Anmeldeschluss

Termin: Mi. 21.04.2010 / 15:00 – ca. 18:30 Uhr

Bei Überbuchung werden wir schnellstmöglich einen weiteren Termin anbieten.

Ort: Hoyastr. 24, 48147 Münster

Anmeldeschluss: Fr. 26. Mrz. 2010

Seminargebühr

- Die Seminargebühr beträgt **95,20 € incl. MwSt je Teilnehmer für BRZ-Mandanten**
- **Nichtmandanten zahlen 190,40 € incl. MwSt**
- Umfangreiche Seminarunterlagen, Verpflegung und einem Fortbildungsnachweis mit 3 Punkten gemäß BZÄK/DGZMK sind enthalten

Ich möchte mit insgesamt ____ Personen teilnehmen und melde mich/uns hiermit verbindlich an.

Praxisstempel und Unterschrift

Zahnärztliche Wirtschaftlichkeitsprüfung heute **Was kann - was muss ich tun?**

Die durch die rein schematische Tätigkeit der Prüfstellen erneut verschärften sozialrechtlichen Wirtschaftlichkeitsprüfungen mit Prüfung von durchschnittlich vier Quartalen können auch gut gehende Zahnarztpraxen ruinieren; denn die Kürzungsbeträge liegen häufig über 10.000 €. Nur wenn man die Mechanismen schon im Vorfeld kennt und berücksichtigt, kann man das Verfahren erfolgreich abschließen. Immer wieder kehrende Fehler geprüfter Vertragszahnärzte und daraus folgend hohe Kürzungssummen können vermieden werden, wenn der geprüfte Zahnarzt weiß, was auf ihn zukommt und wie er individuell zu reagieren hat.

Gemäß Bundessozialgericht ist jeder Zahnarzt verpflichtet, über das Verfahren bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen unterrichtet zu sein. Entsprechendes Wissen über das und im Prüfverfahren wird also vorausgesetzt, auch über die geänderte Prüfungssituation und die neu ergangene Rechtsprechung.

Auch hier gilt also: Unwissen schützt vor Strafe nicht. (Auch nicht bei der ersten Prüfung)

Der Referent schöpft aus der Erfahrung von Prüfungen in fast allen KZV-Bereichen.

Themen des Seminars

Allgemeine Grundlagen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung

Risikoeinschätzung und mögliche Folgen

Die tägliche Vorbereitung auf eine Prüfung

Prüfungsarten: Einzelfallprüfung, Pauschalprüfung, Stichprobenprüfung,
Plausibilitätsprüfung

Grundlagen für eine Stellungnahme:

Beweiskräftige Dokumentation, Argumentation und Vermeidung möglicher Fehler, Fallschnittfaktormethode, Gegenrechnungsmethode, kompensatorische Einsparungen, Praxisbesonderheiten, Angriff auf die Grundlagen der Statistik

Dauer: 3 Stunden

3 Fortbildungspunkte können vergeben werden